



Porträt

Das Münchner Projekt „Treffpunkt, Fach- und Beratungsstelle Regenbogenfamilien“ hat im Frühjahr 2017 offiziell seine Arbeit aufgenommen.

Hier können sich Lesben, Schwule und Transgender mit Kinderwunsch sowie Regenbogeneltern und Angehörige beraten lassen. Regenbogenfamilien aller Farben, also lesbische, schwule und trans*Eltern und ihre Kinder finden hier in verschiedenen Gruppen und Veranstaltungen sowohl Information als auch Austausch und Vernetzung.

Für familienbezogene Fachkräfte gibt es ein Fachberatungsangebot. Eine differenzierte Öffentlichkeitsarbeit, um das Thema in der Stadtgesellschaft zu platzieren, die Sichtbarkeit von Regenbogenfamilien zu erhöhen und die Forderung nach gleichen Rechten zu unterstreichen, rundet das Angebot ab.

Die Einrichtung steht unter der Trägerschaft von Lesbentelefon e.V., ist Mitglied im Paritätischen und wird vom Sozialreferat der LH München gefördert.